

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von S. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwesfke) zu richten.

N^o 88.

Halle, Donnerstag den 16. April
Hierzu eine Beilage.

1846.

Deutschland.

Berlin, d. 14. April. Se. Maj. der König haben geruht:
Dem Kirchner Ende an der Wenzelskirche zu Raumburg
a. d. S. das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Der bisherige Privat-Dozent, Administrator der Uni-
versitäts-Apotheke, Dr. Duflos in Breslau, ist zum aus-
serordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät
der dortigen Universität ernannt worden.

Der General-Major und Kommandeur der 9ten Land-
wehr-Brigade, v. Stoesser, ist von Glogau, und der Ge-
neral-Major und Kommandeur der 10ten Infanterie-Brigade,
v. Thümen, von Posen hier angekommen. — Der Ober-
Präsident der Provinz Posen, v. Beurmann, ist nach
Posen, der General-Major und Kommandeur der 14ten
Infanterie-Brigade, Chlebus, nach Düsseldorf, und der
General-Major und Kommandeur der 5ten Landwehr-Bri-
gade, Graf v. Herzberg, nach Erfurt von hier abgereist.

Am 10. April früh in der siebenten Stunde starb in
Breslau der Wirkliche Geheime Rath und ehemalige
Ober-Präsident, Dr. v. Merkel Excellenz, im 71sten Le-
bensjahre.

Posen, d. 10. April. Die Folgen unserer Revolu-
tion verlieren sich von Tag zu Tag mehr, und wir würden
den Vulkan für völlig ausgebrannt halten können, wenn
unsere Aufmerksamkeit nicht von Zeit zu Zeit auf einzelne
kleine Explosionen und deren Folgen hingelenkt würde. So
hat die gestern hier erfolgte Verhaftung des Justizkommis-
sars Kr. ungemeines Aufsehen erregt; inzwischen höre ich
heute, daß er gegen das Versprechen, Posen nicht verlas-
sen zu wollen, bereits wieder auf freien Fuß gesetzt ist.
Der Anlaß zu dieser Maßnahme ist hier nicht bekannt.
So groß auch die Zahl der nach Sonnenburg und einigen
andern Orten transportirten polnischen Gefangenen ist, so
sind unsere Haftlocalen doch noch immer angefüllt, und es

scheint fast, als ob die Gravrästen nicht fortgebracht wer-
den sollen. So sitzt z. B. der oft genannte Mirosławski,
der allen französischen Blättern zum Trost doch der echte
ist, fortwährend im hiesigen Criminalgefängniß, und ebenso
der Oberförster v. Trompczinski, der Anführer des Atten-
tats vom 3. März. So wird hier wenigstens mit Gewiß-
heit behauptet. Der Chef der Untersuchungskommission,
Präsident v. Frankenberg, hat eine Reise nach Thorn und
Graudenz gemacht, ist jedoch bereits hierher zurückgekehrt;
wenn öffentliche Blätter ihn nach Sonnenburg abgehen
lassen, um dort die Untersuchungen zu leiten, so verwech-
seln sie ihn mit dem bekannten Polizeidirector Duncker aus
Berlin, der plötzlich von hier abgereist ist, angeblich nach
Sonnenburg. — Die Geschäftstrocknung fängt an hier nach-
zulassen, und wenn auch der Handel mit Luxusartikeln noch
völlig darniederliegt, so ist doch in das Getreidegeschäft
das frühere rege Leben zurückgekehrt. Unser Markt ist mit
Vorräthen überfüllt, und man begreift in der That nicht,
woher diese Getreidemassen in einem so laut verschrieenen
Fehljahre kommen. Die Preise sinken jedoch wenig, weil
man glaubt, daß in England noch großer Mangel sich kund-
geben werde, weshalb die Vorräthe auch nicht nach Ber-
lin, sondern größtentheils nach Stettin verladen werden.

(D. A. Z.)

Cosel, d. 6. April. Große Freude hat es bei denen,
welche dem Fortschritte auf dem kirchlich-religiösen Ge-
biete nicht abhold sind, erregt, daß den hiesigen Christ-
katholiken auf Grund der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom
8. Juli v. J. von dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz
im Einverständnisse mit dem Königl. General-Kommando
und dem Königl. Konsistorium die evangel. Garnison-Kirche
zum Mitgebrauche eingeräumt worden ist. Der erste Got-
tesdienst in der hiesigen Garnison-Kirche ist auf den 14.
April angesetzt. Der Prediger Vogtherer wird denselben
leiten. Die Christkatholische Gemeinde zu Schlawenczig
wird sich so lange, bis ihr der Mitgebrauch der evangeli-

schen Kirche zu Jakobswalde erlaubt worden, brüderlich an die Gemeinde zu Cosel anschließen.

Leipzig, d. 12. April. Gestern ist auf die Begnadigungsgesuche der wegen der Vorgänge des 12. August Verurtheilten die Königl. Entschliehung bekannt gemacht worden. Einer Kürzung der Strafzeit erfreut sich Keiner, nur ein Student, dem vier Jahr Arbeitshausstrafe zuerkannt war, soll diese Zeit im Landesgefängnisse erdulden, und ein Knabe von dreizehn Jahren darf seine vier Monat Gefängniß im Ortsgefängniß verbüßen, statt in Hupertusburg. — Bei der Ständeversammlung ist die Beschwerte aus Leipzig wegen der Augustereignisse noch nicht zur Verhandlung gekommen, weil das Ministerium des Innern erklärt hat, der Deputation der II. Kammer zuvor noch ein Exposé geben zu wollen und dieses noch nicht eingegangen ist. — Dem Dr. Heyner, Hauptmann einer Kompagnie der Kommunalgarde, hat das Generalkommando die Bestätigung zu der auf ihn gefallenen Wahl eines Bataillons-Kommandanten versagt. Die Gründe dieser Versagung, die erste, die vorgekommen ist, kennt man nicht. Da aber Heyner ein geachteter und wohlhabender Bürger ist, auch städtische Ehrenämter bekleidet, so findet man den Grund in, von den Seinigen abweichenden, politischen Ansichten. Die Sache macht hier natürlich großes Aufsehen. Glaubt man wirklich, daß der Mann zu fürchten sei, so war es gewiß nicht wohlgethan, eine Maßregel auszuführen, die ihn und seine Anhänger den Vorgesetzten, die sie ausführten, nur entfremden kann. Ehrenämter, wie das fragliche, erfordern Zeit- und Kostenaufwand; muß man nun noch befürchten, aus irgend welchen Gründen nicht bestätigt zu werden, so werden sich kaum noch unabhängige Männer finden, die dergleichen Ämter übernehmen.

Frankreich.

Paris, d. 7. April. Der hiesige preussische Repräsentant soll sich mit dem Ministerium des Aeußern wegen der Uebergabe der Krakauer Insurgenten, welche an der schlesischen Grenze sich an Preußen ergeben haben, ins Einvernehmen gesetzt und unser Kabinet zur Uebernahme derselben sich bereit erklärt haben. Ohne Zweifel bezieht sich die Unterhandlung blos auf jene Insurgenten, welche wegen des in Frankreich erhaltenen Bürgerrechts als französische Unterthanen angesehen werden müssen, da sonst dieser Schritt mit den Nachrichten über die unter Mitwirkung aller drei Schutzmächte zu Krakau zu Stande gekommenen Protokolle in Widerspruch zu stehen schiene.

Großbritannien und Irland.

London, d. 8. April. Die »Gazette« meldet die Ernennung des Sir Henry Hardinge zum Viscount Hardinge von King's Newton und des Sir Hugh Gough zum Baron Gough von Tschinkiangfu in China und von Maharradschpur und dem Sutledsch in Ostindien.

Vermischtes.

Aus Wien wird unterm 2. April, aus der sichersten Quelle stammend und durch vielfache mehrmonatliche Proben bewährt, von einem durch den Gärtner des Frl. v. Hügel'schen Gartens erfundenen Heizsystem berichtet, welches beispielsweise das wunderbare Ergebnis liefert, daß es, um 42 Mill. Kubikfuß Luft einen Hitzgrad von 150° R. mitzutheilen, nur 7/8 Klaftern Holz bedarf. Erforderlichen Falls kann der Hitzgrad durch dieselbe Vorrichtung auf 254° R., ja noch höher gesteigert werden. Der

Apparat kann an jedem Orte und in jeder beliebigen Lage angebracht werden; mittelst Betrieb einer Maschine von zwei Pferdekraft können sämtliche Räumlichkeiten aller Häuser einer Straße mittlerer Größe erwärmt werden. Weißbrod wird binnen fünf Minuten, in wenig mehr Zeit Rindfleisch gar. Man verspricht sich für größere Anstalten den wesentlichsten Nutzen von dieser Erfindung, die auch namentlich zur Schonung von Holz und Steinkohlen unermessliche Vortheile gewähre. Dem Erfinder, einem Holländer Namens Daniel Hooibrent aus Harlem, der bereits die vielfach angewendete Wasserheizung in Treibhäusern erfunden, sind schon in allen europäischen Staaten und in der nordamerikanischen Union Privilegien verliehen worden.

— Der „Precursur“ von Antwerpen meldet die traurige Nachricht, daß ein Schiff mit 130 Deutschen Auswanderern, größtentheils Württembergern, an der englischen Küste gescheitert ist. In Körben wurden die Unglücklichen nackt und bloß mit Mühe auf einem Felsen gerettet. Was soll jetzt aus unsern gescheiterten Landsleuten an der Küste von England werden? fragt die „Köln. Ztg.“ und benützt diese Gelegenheit, um die deutschen Regierungen endlich zu veranlassen, die Auswanderungsfrage ernstlich in die Hand zu nehmen.

— Seit einigen Tagen (schreibt man aus Paris vom 5. d.) zieht die Ausstattung der Großfürstin Olga unsere elegantesten Damen in die Modehandlung des Hrn. Baudrimont in der Rue Vivienne. Um eine Idee von der übertriebenen Pracht dieser Ausstattung zu geben, bemerken wir nur, daß darunter 12 Duzend mit Spitzen besetzte Taschentücher sind, von denen das Stück 5000 Francs kostet. Uebrigens sind von jedem Gegenstande der Toilette 12 Duzend bestellt.

— Die Mittheilung über den Wiederverkauf der Herrschaft Muskau ist zwar im Faktum richtig, doch wird aus authentischer Quelle versichert, daß das wirkliche Kaufpretium weit unter der angegebenen Summe ist.

Personen-Frequenz der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Befördert wurden bis incl. 28. März	118,168 Personen.
Vom 29. März bis 4. April	12,478
mit Einschluß von 1571 Personen aus dem Verkehre auf den Anhaltepunkten.	
in Summa 130,646 Personen.	

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Betriebs-Einnahmen:

1) Monat Januar 1846	43,041 Thlr. 13 Egr. 11 Pf.
2) im Monat Februar ejusd.:	
a) im eigenen Verkehre	33,125 „ 24 „ —
b) Antheile aus d. gemeinschaftlichen Betrieben mit der Berlin-Anhaltischen Bahn etc.	11,308 „ 28 „ 11
Summa 87,476 Thlr. 6 Egr. 10 Pf.	

B. Personen-Frequenz:

1) Im Monat Januar 1846	41,251 Personen.
2) Im Monat Februar ejusd.	36,409
Summa 77,660 Personen.	

C. Fracht- und Eilgüter-Verkehr:

1) Im Monat Januar 1846	121,566 3/4 Centner.
2) im Monat Februar ejusd.	138,239 1/2
Summa 259,806 1/4 Centner.	

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die bezeichneten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgeschickt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. Stadtsecretair Pust in Altleben.
- 2) An Hrn. Stud. Rike in Berlin.
- 3) An Hrn. Doctor Braune in Halle.
- 4) An Hrn. Hauptmann Kriehing in Berlin.
- 5) An Hrn. Stud. Kaufsch in Halle.
- 6) An Hrn. Regierungsrath v. Schätzell in Danzig.
- 7) An Hrn. Sachs in Teschnitz.
- 8) An Hrn. Großknecht in Merseburg nebst 1 Packet p. Adr. 15 Loth.
- 9) An Hrn. Schnaperelle in Halle.
- 10) An Hrn. Saurwald in Nütlar.
- 11) An Hrn. Zeurieg in Banitsch.
- 12) An Hrn. Isaac Schwerin in Moscau.
- 13) An Hrn. Prediger Bonner in Merseburg mit 10 Thlr. KAnw.
- 14) An Hrn. Schachtmeister Taubner in Gassen.
- 15) An den Buchbindergehülfen Haschert in Hamburg mit 6 Thlr. KAnw.
- 16) An den Schneidergesellen Kiese in Leipzig.
- 17) An Schaffennicht in Hamburg.
- 18) An die Expedition des Wochenblattes in Halle.
- 19) An Fräulein Hoffmann in Zeig. Halle, den 13. April 1846.

Königl. Ober-Post-Amt.
Göschel.

Verpachtung des Klostersguts Sadmerleben.

Zur Verpachtung des, bisher für die minorennen Eigenthümer administrierten, unter der Gerichtsbarkeit des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts belegenen ehemaligen Klostersguts Sadmerleben, — außer den sehr geräumigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, 1381 Morgen Acker, 121 Morgen zweischürtiger Wiesen, 253 Morgen privater Aenger, 19 Morgen Gärten, Zehnten, umfangreiche Jagd etc. enthaltend, — auf den Zeitraum vom 1. Juli d. J. bis dahin 1858, habe ich, erhaltenem Auftrage gemäß,

einen Termin auf den 22. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause jenes Gutes anberaumt, und lade dazu Pachtliebhaber mit dem ergebensten Bemerkten ein, daß die Verpachtungsbedingungen auf genanntem Gute, wo überdies der Herr Administrator Fahrenkohl jede gewünschte Auskunft ertheilen wird, und bei mir zur Einsicht bereit liegen, auch von mir auf Verlangen verabsolgt werden.

Halberstadt, den 6. April 1846.

Der Justiz-Rath
Krüger.

Guts-Verkauf.

Das von dem Gutsbesitzer Martin Luther nachgelassene, zu Drohndorf gelegene Freigut mit 7 Hufen 23 $\frac{1}{4}$ Morgen Acker, taxirt zu 26,520 Thlr., wird, der Erbsonderung halber, am 11. Mai d. J. an den zahlungs- und besitzfähigen Meistbietenden verkauft werden.

Der Termin steht bis 4 Uhr Nachmittags an und wird im Gute selbst abgehalten.

Das Substitutions-Patent in extenso ist im Dessauer Wochenblatte zu finden.

Sanderleben, den 13. März 1846.
Herzogl. Anhalt. Justiz-Amt.
(L. S.) Schumann.

Holz-Verkauf.

Im Forstorte Ziegenberg, an den Lichtenhain stoßend, zwischen Gorenzen und Wippra, soll folgendes Nutzholz:

72 Eichen, 45 Rothbuchen, 60 Birken, 12 Weißbuchen, 23 Spurrücken, 3 Karrenbäume von verschiedener Länge und Stärke, 1 $\frac{1}{2}$ Schock Leiterbäume, 15 $\frac{1}{2}$ Mtr. Speichenholz, 4 Mtr. Felgenholz, 10 Mtr. aspenees Nutzholz,

auf den 20. d. M. (Montag)

Vormittags 9 Uhr

meistbietend, und zwar bei gutem Wetter im Schlage, bei ungünstigem Wetter im Wieprecht'schen Gasthause zu Gorenzen, verkauft werden.

Sämmtliches Holz kann vor der Auction in Augenschein genommen werden.

Die Bedingungen werden vor der Auction vorgelesen.

Gorenzen, den 12. April 1846.

Der Ortschulze G. Schulze.

So eben erschien und ist bei **C. A. Schwetfcke u. Sohn** zu haben:

Predigt, am Sonntage nach einer Mordthat gehalten in den Kirchen zu Kleppzig und Zwebendorf den 22. März 1846, auf Verlangen und für einen wohlthätigen Zweck in Druck gegeben von **Eduard Alfred Mulert**, Pfarrer.
Preis 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Ein ehrliches, Ordnung liebendes, gewandtes Mädchen findet sogleich einen Dienst Moritzkirchhof Nr. 623.

Weißes Bohnen und gelbes Wachs kauft
Aug. Herm. Ziegler.

Besten Barinas-Canaster bei Abnahme von ganzen Rollen verkauft zu 11 Sgr. das Pfund

Aug. Herm. Ziegler,
Märkerstraße Nr. 458.

Der neue Lehrcursus in der lateinischen Hauptschule nimmt mit dem 20. April d. J. seinen Anfang. Die Prüfung neuer Zöglinge findet Sonnabend den 18. April statt. Anmeldungen bitte ich an den Vormittagen der vorhergehenden Tage bei mir zu machen.
Dr. F. A. Eckstein.

Schulfache.

Die zur (Bürger-) Töchter Schule in Franke's Stiftungen gemeldeten neuen Schülerinnen, denen die Aufnahme bereits zugesagt ist, bitte ich mir schon nächsten Sonnabend den 18. April in den Vormittagsstunden zur Aufnahme zuzuführen zu wollen.

In die höhere Töchter Schule können, mit Ausnahme einzelner sechsjähriger Kinder, diesmal ebenfalls nur die schon früher angemeldeten Schülerinnen aufgenommen werden.
Inspector Dieck.

Eine in sehr gutem Betriebe stehende Seifensiederei im Weimarschen soll Familienverhältnisse wegen verpachtet werden. Frankirte Anfragen mit O. Nr. 2 bezeichnet befördert die Expedition des Couriers.

Champagner-Verkauf.

Von einem achtbaren Hause bin ich beauftragt, an 70 bis 75 Flaschen Champagner prima Qualität zu dem seltenen Preise pro Flasche 27 $\frac{1}{2}$ Sgr., in halben und ganzen Dukenden etwas billiger, Rum die Champagner-Flasche 10 Sgr., zu verkaufen.
Ernstthal in Halle a. S.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 20. d. M. von Morgens 9 Uhr an

sollen auf dem diesjährigen Schlage in der Dölauer Haide

circa 405 Stück Kiefern-Nutzholz-
Stücke,

unter denen sich viele zu starken Bauhölzern, zu Brettern und zu Döttcherholz taugliche Stämme befinden, öffentlich an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Der Königl. Förster Kaiser zu Nietleben bei Halle wird das Holz auf Erfordern vor dem Termin anweisen.

Zur Nachricht

an alle die Herren Dekonomen, die sich bei mir wegen der zu besetzenden Inspector-Stelle auf dem Rittergut Rösä gemeldet haben, daß dieselbe bereits vergeben ist.
Graf zu Solms.

Einige neumelkende Ziegen und mehrere junge Ziegeltämmer sind zu verkaufen
Weingärten Nr. 1869.

Für Schul-Anstalten.

So eben ist bei uns erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lieder-Kranz

für
deutsche Schulen.

Eine Sammlung
ein-, zwei- und dreistimmiger Schullieder
nebst Anhang zweistimmiger Choräle.

Von
C. F. Köppel.

gr. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Dieses Buch empfiehlt sich ebenso wohl durch seine Reichhaltigkeit, als durch besonders deutlichen Druck, gutes Papier und sehr billigen Preis. Es enthält in geeigneter Stufenfolge 47 einstimmige, 79 zweistimmige und 14 dreistimmige Lieder, 8 dreistimmige Liturgiechöre und 45 zweistimmige Choräle.
Halle, April 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Im Verlage von **George Westermann** in Braunschweig erscheint und ist zu beziehen durch **Schwetschke u. Sohn, Anton, Buchhandlung des Waisenhauses, Rümmler's Sort.-Buchh. und Lippert & Schmidt: Neuestes Volks-Geschichts-Buch.**

Karl von Rotteck's

Allgemeine Geschichte

im Auszuge für das Deutsche Volk

mit besonderer Berücksichtigung der deutschen und der Kultur-Geschichte.

Nach der Original-Ausgabe in neun Bänden herausgegeben

in zwei Bänden.

Mit 4 Stahlstichen. 20 wöchentl. Lieferungen gr. 8. geh. à 3 Ngr. Subscr.-Preis.

Der Verleger hat auf Grundlage des seinem Verlage angehörigen größern Rotteck'schen Werkes in 9 Bänden

einen Auszug für das Deutsche Volk in zwei Bänden

veranstaltet, welcher bestimmt und geeignet ist, durch seine Billigkeit in alle Klassen der Gesellschaft einzudringen. Der Plan des Werkes ist, sowie die Subscriptions-Bedingungen, auf ausführlichen Prospecten einzusehen, die in jeder Buchhandlung des In- und Auslandes gratis zu haben sind. So hofft der Verleger das berühmte Rotteck'sche Geschichtswerk dem Deutschen Volke als

ein wahres Buch für das Volk, als einen Codex ächten constitutionellen Sinnes

auch denen zugänglich zu machen, denen die Ausgabe in neun Bänden zu theuer ist. — Die bisherigen bekannten vollständigen Original-Ausgaben in neun Bänden nebst Supplement mit und ohne Illustrationen sind fortwährend durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage in hiesiger Stadt im Hause des Herrn Jacob Simon, früh. Waagegebäude, eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung
verbunden mit einer Leihbibliothek

eröffnet habe.

Bei vorkommendem literarischem Bedarf bitte ich um geneigte Aufträge, und wird es mein eifriges Bestreben sein, dieselben auf das Prompteste auszuführen.
Eisleben, den 15. April 1846.

Ferdinand Kubnt.

Beilage

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meine Gerberei, in welcher seit langen Jahren das Geschäft schwunghaft betrieben worden, unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Sämmtliche Gebäude sind massiv und im besten baulichen Zustande. Durch Hof und Garten fließt das Flüsschen, an dem der Ort liegt. Das Lokal eignet sich eben so gut zur Weiß- als zur Lohgerberei. Es befindet sich kein anderer Lohgerber im Orte, und im Ländchen selbst bestehen noch Innungen. Sämmtliches Handwerksgeräth und alle Vorräthe können mit übergeben werden. Die Umgegend ist in geschäftlicher Beziehung günstig. Zugleich ist das dicht daneben liegende Gehöft, ebenfalls mit sehr zweckmäßig eingerichtetem, massivem Wohnhaus und Hintergebäuden, nebst schönem Garten, entweder mit der Gerberei zusammen, zur Anlage eines größern Geschäfts, oder einzeln, als Privatwohnung, oder für Geschäftstreibende zu verkaufen. Weitere Auskunft ertheilt auf briefliche Anfragen der unterzeichnete Eigenthümer.

Sanderleben, im Anhalt-
Dessauischen.

Wilhelm Jahn, Weißgerber.

Daß ich nicht mehr auf dem Hofmarkt beim Schlossermstr. Pichtler, sondern im Hause des Dekonom Herrn Wirth, neben der Taback-Fabrik an der Insel wohne, zeige ich mit dem Bemerken ergebenst an, daß ich auch da mein Puhgeschäft fortsetzen werde. Auch bin ich in Strohh- und Seidenhüten, sowie in allen andern Puhfachen aufs Beste fortirt, und werde auffallend billig verkaufen.

Charlotte Sübel in Merseburg.

Den 22. April c. Vormittags 10 Uhr sollen in dem zum Rittergute Walbeck gehörigen Langenholze, zwischen Walbeck und Hettstedt, ganz nahe an der Chaussee gelegen, ohngefähr 360 Malter Eichen-, Birken- und Espen-Scheitholz, 160 Malter Stämme, 1500 Schock Wellen und 14 Stück Fleischklöße, meistbietend verkauft werden. Bei guter Witterung findet dieser Verkauf an Ort und Stelle, bei Regen aber in dem herrschaftlichen Gasthose zu Walbeck statt. Ein Viertel des Kaufpreises wird sogleich bezahlt.

Am 5. d. M. ist mir ein großer grauer Hund zugelaufen. Der Eigenthümer mag sich binnen 8 Tagen bei mir melden und denselben gegen Ersatz der Insertionsgebühren und Futterkosten in Empfang nehmen.
Dienstag, den 13. April 1846.

Friedrich Schmidt.

Deutschland.

Posen, d. 9. April. (Schles. Z.) Nach gestern publicirter Ordre wird heute die 5. Division das Großherzogthum ganz verlassen. Seit einiger Zeit (etwa 3 Wochen) ist der Waldwärter, durch welchen v. Mirosławski ver-rathen worden, und dem man den Aufenthalt in jener Gegend unleidlich gemacht (auch war er seines Dienstes entlassen worden), auf sein Verlangen bei einem in Glogau stehenden Regimente als gemeiner Soldat eingestellt.

Thorn, d. 2. April. (Dampfz.) Der Purifikationsprozess aller übelgesinnten russischen Polen dauert noch immer fort. Auch die Ausländer haben unter demselben zu leiden. Ganz ehrliche preussische Unterthanen, wenn sie aus Nachlässigkeit die Verlängerung ihrer Pässe versäumt haben, werden ohne Weiteres über die Grenze transportirt. In dessen ist das Schicksal der bisher ausgelieferten kein übles, wenigstens überschreiten sie die preussische Grenze mit ruhiger Miene. Was aber die nach Polen Ausgelieferten für ein Schicksal befürchten, ist daraus zu ersehen, daß bei Gollup sich mehrere in die Drenzen von der Brücke stürzten, um ihrem Leben ein Ende zu machen. Um diesen Selbstmorden ein Ende zu machen, gehen jetzt die begleitenden Soldaten dem Ausgelieferten dicht zur Seite.

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.)

Magdeburg, den 14. April. (Nach Wispeln.)

Weizen	—	—	Gerste	26	—	27	+
Roggen	—	42	Hafer	22	—	24	.

Wasserstand der Saale bei Halle

am 14. April Abends 6 Uhr am Unterpegel 8 Fuß 6 Zoll,
am 16. April Morgens 6 Uhr am Unterpegel 8 Fuß 4 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 14 April: Nr. 8 und 4 Zoll

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 14. bis 15. April.

Am Kronprinzen: Hr. Gutsbes. v. Wissen a. Neumünster. Hr. Rent. Holtreund a. Bonn. Hr. Kunsthdtr. Salje a. Paris. Hr. Cand. theol. Liebshüs a. Dresden. Die Hrn. Kaufl. Blumenberg a. Berlin, Weber a. Mainz, Barth a. Heidelberg, Böhme a. Magdeburg. Hr. Fabrik. Lerch a. Ebersfeld.

Stadt Zürich: Hr. Land- u. Stättger. Dir. Drasdo a. Weiskensfeld. Die Hrn. Kaufl. Kautmann a. Eisenach, Killinger a. Leipzig, Brauns a. Berlin, Meyer a. Dresden. Hr. Prof. Dr. Sudow a. Jena. Hr. Gutsbes. v. Lettow m. Fam. a. Ribbeckordt. Die Hrn. Kaufl. Lewin a. London, Escher a. Sonnenberg, Andrée a. Weiskensleben, Wolf a. Prag, Schreiber a. Dsnatrued, Jues a. Berlin.

Englischer Hof: Hr. Consistorialrath Kiesting a. Posen. Hr. Partik. Fintenberg a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Blanc a. Cöln, Eschenbach a. Koflau, Feige a. Braunschweig.

Goldnen Ring: Hr. Deton. Comm. Panimer a. Mödern. Die Hrn. Kaufl. Nedat a. Ludwigsb., Levi a. Berlin.

Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Germ. a. Stettin. Hr. Lehrer Schönher a. Sangerhausen. Hr. Deton. Säger a. Bernburg.

Stadt Hamburg: Hr. Prem. Lieut. v. Velthusen a. Nordhausen. Hr. Pastor Grosse a. Dessau. Hr. Cand. phil. Landsberger a. Berlin. Hr. Stud. Peinzjus a. Bonn. Die Hrn. Kaufl. Leib a. Götzen, Hasler a. Aachen. Hr. Gutsbes. Starke a. Treuenbriegen.

Goldnen Kugel: Mad. Haase m. Fam. a. Dürrenberg. Hr. Fabrik. Kornemann a. Ebersfeld. Hr. Kaufm. Feldner a. Bromberg.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 14. April.

Fonds.	3f.	Pr. Cour.		Actien.	3f.	Pr. Cour.		Com.
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	
St. Schldsch.	3 1/2	97 1/8	96 5/8	Portb.-Magd.	4	—	95 1/2	—
Präm. Schd.	—	—	—	Dbl. L. A.	4	—	—	—
Seehandl.	—	88	87 1/2	do. do. P. Dbl.	4	—	—	—
Kur- u. Am.	—	—	—	Magd. Leipz.	4	—	—	—
Schldsch.	3 1/2	95 3/4	95 1/4	do. do. P. Dbl.	4	—	—	—
Brl. Stadt-	—	—	—	Brl. Anhalt.	—	—	113 1/2	—
Obligation.	3 1/2	97 3/4	—	do. do. P. Dbl.	4	100 1/4	—	—
Danziger do.	—	—	—	Düss. Eibersf.	5	107 3/4	106 3/4	—
in Th.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	96 3/4	—	—
Wfpr. Pfr.	3 1/2	96 1/4	—	Rheinische	—	90 1/2	—	—
Grfsh. Pof. do.	4	102 1/2	102	do. do. P. Dbl.	4	96 3/4	—	—
do. do.	3 1/2	—	93 1/4	do. v. St. gar.	3 1/2	—	—	—
Dfpr. Pfrbr.	3 1/2	97	—	Oberschles. A.	4	—	104 1/2	—
Pomm. do.	3 1/2	97 3/4	—	do. Prior.	4	—	—	—
K. u. Am. do.	3 1/2	98 3/4	98 1/4	do. B. v. eing.	—	—	98 1/2	—
Schles. do.	3 1/2	98	—	Brl. Stettin.	—	—	—	—
do. v. Staat	—	—	—	L. A. u. B.	—	115	114	—
gar. Lt. B.	3 1/2	—	95 1/4	Magd. Hlbf.	4	—	110	—
Gold al mare.	—	—	—	H. Schw. Fr.	4	—	—	—
Frdred'or.	—	13 1/12	13 1/12	do. do. P. Dbl.	4	—	—	—
And. Goldm.	—	—	—	Bonn. Köln.	5	140	—	—
à 5 Thl.	—	11 11/16	11 5/16	Niederchl.	—	—	—	—
Disconto.	—	3 1/2	4 1/8	Mf. v. eing.	4	94	—	—
				do. Priorität	4	97 1/4	96 3/4	—
				W. B. C.-O.	4	90 1/2	—	—

Leipzig, den 14. Apr. 46

Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.	Staatspapiere. Actien excl. Zinf.	Angeboten.	Gesucht.
Königl. Sächsische Staats-Papiere *) à 3% im 14 f. F. von 1000 u. 500 f. kleinere	94 1/2	—	R. R. Destr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% lauf. Binsen à 4% à 103% im 14 f. F.	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbr. à 3 1/2 % im 14 f. F. von 1000 u. 500 f. kleinere	98 1/4	—	Pr. Frdrd'or. à 5 f. idem	—	—
Königl. Pr. Steuer-Kredit-Kassensch. à 3% im 20 fl. F. von 1000 u. 500 f. kleinere	94 3/4	—	And. aust. Louisd'or à 5 f. nach geringem Ausmünzungsf. auf 100 Conv. Spec. u. Gld. auf 100	—	11 7/8
Leipz. Stadt-Obligationen à 3% im 14 f. F. von 1000 u. 500 f. kleinere	94 3/4	—	idem 10 u. 20 Kr. auf 100	—	3 5/8
Sächs. erbl. Pfandbriefe à 3 1/2 % von 500	99 1/2	—	Act. d. W. B. pr. St. à 103 %	—	—
S. laufiger Pfandbriefe à 3 %	94 3/4	—	Leipz. Bank-Actien à 250 f. pr. 100	—	175
S. laufiger Pfandbriefe à 3 1/2 %	162 1/4	—	Leipz. Dresd. Eisenb. Actien à 100 f. pr. 100	125 1/2	—
Leipz. Dresd. Eisenb. P. u. Obl. à 3 1/2 %	108 1/2	—	Sächsisch-Baier. do. pr. 100	87	—
R. Pr. St. Schuldsch. à 3 1/2 % in Pr. St. pr. 100	—	96 3/4	Sächsisch-Schles. do. pr. 100	—	99 3/4
amb. Feuerk. Anl. à 3 1/2 % (300 Mk. Bco. = 150 f.)	—	—	Chemnitz-Kieser do. à 100 f. pr. 100	86 3/4	—
			Ebbau-Zittauer do. pr. 100	81 3/4	—
			Magd. Spz. do. incl. Div. = Scheine do. pr. 100	176	—

*) d. h. Steuer-Kredit- und Staats-Schulden-Kassensch. u. s. w.

Bekanntmachungen.

Holz-Verkauf.

Kommenden Dienstag, den 21. April
1846 Vormittags 9 Uhr
sollen im Maßlauer Unterforst

circa:

- 10 buchene Rußstämme,
- 30 eichene bergl.,
- 4 aspene bergl.,
- 70 Klastern Scheite,
- 20 = Säcken,
- 40 = Stöcke,
- 70 Schock Abraum

öffentlich meistbietend unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden und wollen sich Kauflustige zur vorangegebenen Zeit auf dem diesjährigen Schlage

im Brandholze

einfinden.

Schleuditz, den 7. April 1846.

Der Oberförster
Meyow.

Bekanntmachung.

Wegen eines vorhabenden Neubaus meiner deutschen Mahlmühle nach verbessertem System, habe ich beschlossen, folgende höchst brauchbare Gegenstände, als:

- 3 Stück Wasserräder à 32 Schaufeln à 15—17' Höhe,
- 2 Stück Stirnräder à 64—68 Kämme à 5 1/2" sächs. Theilung,
- 4 Stück Drehlinge à 32 Stück Stecken à 5 1/2" sächs. Theilung,
- 4 Stück Kammräder à 61 Kämme à 4 1/4" sächs. Theilung,
- 4 Stück ganz neue Beutelkasten nebst Beutelwellen,
- 2 Stück Rumpfszeuge,
- 3 Stück Räder, davon 2 böhmische und 1 Kpffhäuser à 1 Elle 16" lang sächs. Maß,
- 5 Stück Bodensteine von gleicher Länge,
- 4 Stück eiserne Getriebe à 8 Stecken à 4 1/4" rheinl. Theilung,
- 5 Stück Schlagkloben von Gußeisen,

gegen baare Zahlung zu verkaufen, und habe deshalb an hiesiger Gerichtsstelle Termin auf den 20. dieses Monats anberaumt, mit dem Bemerkten, daß die fraglichen Gegenstände auch vorher hier in Augenschein genommen werden können.

Mühlengut Behlig bei Schleuditz,
den 14. April 1846.

E. F. Häußler.

Zu der Rüstner'schen Mühle wird Holz zum Schneiden angenommen.

Halle, am 14. April 1846.

Aufforderung.

Der Müllergeselle Christian Friedrich Planer von Böllnitz bei Roda im Altenburgischen, welcher in der Gegend von Leipzig oder Merseburg in Arbeit steht, soll, bei Vermeidung mancher Nachtheile, möglichst schnell in seinem Heimathsorte eintreffen, weil seine Mutter eben verstorben und deren Nachlaß zu reguliren ist.

Jeder, der dessen Aufenthalt kennt, wird ersucht, ihn schnell davon zu benachrichtigen.
Böllnitz, am 10. April 1846.
Christian Planer, dessen Vater.

Heute Nachmittag 1 1/2 Uhr Fortsetzung der Mobilien-Auction zu Freimfelde.

J. H. Brandt.

Kleesaamen-Verkauf.

1 1/2 Wispel gute neue Esparsette verkauft, um damit zu räumen, zu 36 Thlr. den Wispel
Heinrich Schröder in Cönnern.

Herzberger Flaschen und Töpfe in verschiedener Größe empfiehlt billigst
Heinrich Schröder in Cönnern.

Es ist mir ein grau- und weißgefleckter Hund, welcher mit einem Halsband versehen, zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer muß denselben binnen 8 Tagen, indem er sonst zum Verkauf übergeben wird, gegen Insertionsgebühren und Futterkosten in Empfang nehmen
Spiegelgasse Nr. 40b.

Der Hausknecht Schüllinger ist nicht mehr in unsern Diensten.
Gebr. Schmidt.

Einige Pensionaire finden freundliche Aufnahme für den Preis von jährlich 60 Thlr., gr. Klausstr. Nr. 908 beim Eigenthümer.

Wirthschafterin-Gesuch. Eine Wirthschafterin von gesetzten Jahren, welche der Molken-Wirthschaft praktisch vorstehen kann und sonst nicht ohne Bildung ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Alles Nähere auf dem Böttcher'schen Rittergute Roitzsch bei Bitterfeld.

Gesang-Unterricht.

Der Unterricht im Elementar- und höheren Kunst-Gesange beginnt Montag den 20. April. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in den Stunden von 9—10 und 1—2 Uhr.
Eustav Nauenburg.

Im Verlage von Eduard Trewendt
in Breslau erschien so eben:

Bruno Bauer und seine Gegner.

Bier kritische Artikel von Theodor Spitz.

Ich bin euch sämmtlichen zur Laß,
Einigen auch sogar verhaßt;
Das hat aber gar nichts zu sagen.
Goethe.

Gr. 8. 2 Bogen. Geh. Preis 5 Sgr.

Inhalt: 1) Die Herren Marx und Engels. 2) Herr Marx macht die Juden unmöglich. 3) Herr Max Stirner verrieth den geheimsten Gedanken Bruno Bauer's. 4) Die Ohnmacht Bruno Bauer's.

Von dem beliebten baumwollenen 6 dr. Strickgarne,

(sogen. Vicog. Estremad.)

sowohl in roh als gebleicht, unterhält fortwährend Lager

Halle, im April 1846.

M. Ch. Pohlmann,
Markt Nr. 800.

Ein Bursche, der Lust hat die Schmiedebepression zu erlernen, kann sich melden beim Schmiede-Meister Fehling, Herrenstraße Nr. 2098.

Bescheidene Anfrage.

Zu welchem Zweck ist das von 2 Damen gesammelte, zu einem Geschenk für die Deutsch-Katholiken bestimmte Geld verwendet worden?

Ein- und zweischläfrige Federbetten mit sehr guten Federn sind immer in großer Auswahl zu haben bei

E. Ernst, Trödel Nr. 780.

Ein junger Mensch, welcher schon in einer Wirthschaft gedient, findet sofort einen dauernden Dienst. Wo? sagt die Expedition des Couriers.

In der kleinen Brauhausgasse Nr. 334 steht ein guter moderner Salouise-Wagen, sowie eine vierfedrige Halbchaise, ein- und zweispännig zu fahren, zum Verkauf.

Theater.

Freitag den 17. April: **Die Mutter aus dem Volke**, Schauspiel von Börnstein. Hr. Aug. Gerstel den „Luz“ als vorletzte Gastrolle.